

Niederschrift zur 31. öffentlichen Sitzung des Beirates Vegesack am Donnerstag, dem 18. Januar 2018 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Gerhard-Rohlfis-Straße 62, 28757 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Vorsitzender: OAL Heiko Dornstedt
Schriftführerin: Maren Zilm

Tagesordnung:

1. Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigung der Niederschriften der 28. Sitzung am 19.10.2017 und der 29. Sitzung am 16.11.2017
3. Umgestaltung des Vegesacker Bahnhofsplatzes sowie seines Umfeldes - Vorstellung der Planungsvorgaben -
4. neu – Vergabe von Globalmitteln
5. Anträge und Anfragen der Parteien
6. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
7. Mitteilungen des Beiratssprechers
8. Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Anwesende Mitglieder:

| | |
|--------------------|----------------------|
| Marvin Mergard | Thomas Pörschke |
| Eyfer Tunc | Klaus-Dieter Bless |
| Wilfried Sulimma | Hans-Albert Riskalla |
| Joachim Riebau | Torsten Bullmann |
| Gabriele Jäckel | Greta Frenzel |
| Dr. Jürgen Hartwig | Cord Degenhard |
| Sabri Kurt | Brigitte Palicki |
| | Günter Kiener |

Es fehlen:

Peter Fahsing
Michael Alexander

Weitere Gäste:

| | |
|------------|------------------------|
| Herr Hafke | Bauamt Bremen-Nord |
| Herr Voß | Polizeirevier Vegesack |

Herr Dornstedt begrüßt die Gäste und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Er erklärt, dass der Tagesordnungspunkt „Vergabe von Globalmitteln“ noch aufgenommen werden muss und schlägt vor, das Thema unter TOP 4 (neu) zu behandeln. Die Mitglieder des Beirates sind einverstanden, die Tagesordnung wird beschlossen. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Er teilt mit,

- dass der Fraktionssprecher der CDU darum gebeten hat, die März-Sitzung an einem anderen Termin durchzuführen, da die CDU am 8. März komplett einen anderen Termin wahrnehmen muss. Herr Dornstedt schlägt vor, beim nächsten Sprecherausschuss einen neuen Termin abzustimmen;
- dass das Stadtteilbudget für verkehrliche Maßnahmen in das Jahr 2018 übertragen wird;

- dass das Klageverfahren, welches Anlieger der Uthoffstraße gegen die Sportgemeinschaft Aumund-Vegesack eröffnet haben, erledigt ist. Die Nutzungsgenehmigung kann nun durch das Bauamt-Bremen-Nord erlassen werden;
- dass die Straßenbenennung für die Straße „Kleine Wolke“ im Tauwerkquartier durch den Senat beschlossen wurde;
- dass es in Zukunft keinen Frühjahrsmarkt geben wird, weil die VBS und auch der zuständige Senator für Wirtschaft und Häfen nicht bereit sind, den Markt auszurichten. Die getroffene Entscheidung wird u.a. mit den kontinuierlich zurückgehenden Besucherzahlen begründet. Herr Dornstedt schlägt vor, sich im Ausschuss für Straßen-Verkehr und Marktangelegenheiten mit diesem Thema zu befassen.

Tagesordnungspunkt 1

Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat

Ein Anwohner der Fröbelstraße wünscht sich, dass in der Fröbelstraße Halteverbotsschilder aufgestellt werden, damit nur noch kurzes Halten zum Be- und Entladen erlaubt ist.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschriften

Die Niederschriften der 28. Sitzung des Beirates vom 19.10.2017 und der 29. Sitzung vom 16.11.2017 werden genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

Umgestaltung des Vegesacker Bahnhofplatzes sowie seines Umfeldes

- Vorstellung der Planungsvorgaben -

Herr Dornstedt begrüßt Herrn Hafke und führt kurz in das Thema ein. Er berichtet, dass 2014 die Überdachung am Bahnhofplatz aus Sicherheitsgründen entfernt werden musste. Eine Reparatur wäre sehr aufwendig gewesen; Herr Dornstedt hatte seinerzeit vorgeschlagen, das Geld für eine Neugestaltung zu nutzen. Zunächst habe es provisorische Wartehäuschen gegeben, die von der BSAG in Standardwartehäuschen, wie man sie an Haltestellen findet, ausgetauscht wurden. Inzwischen wurden Planungsmittel, die vom Beirat im Rahmen eines Haushaltsantrages beantragt wurden, zur Verfügung gestellt. Im Übrigen hat es bereits 2012 einen vom Ortsamt initiierten Runden Tisch zur Situation am Bahnhofplatz gegeben. Ergebnis war u.a. die Verbesserung der Beleuchtung und das Anbringen eines Spiegels.

Herr Hafke berichtet, dass drei Planungsbüros beauftragt werden und mit umfangreichem Material ausgestattet werden. Der Auftrag wird voraussichtlich so aussehen:

Leistungen

Gesucht wird eine langfristig tragfähige Grundidee zur Nutzung der an den Bahnhofplatz angrenzenden Potenziale von Stadt und Landschaft für die Verbindung von Vegesack und Grohn, von Hafen und Schönebecker Aue.

Plandarstellungen:

- Rahmenplanung im Maßstab 1:1000 (Din A 1): Darstellung eines Gesamtkonzepts für die städtebauliche und landschaftsräumliche Verbindung von Vegesack und Grohn, von Hafen und Aue.

Gliederung des Gesamtplans in Teilbereiche zur Darstellung konzeptioneller Einzelthemen und Handlungsschwerpunkten (mit Plandarstellungen in geeigneten Maßstabsgrößen):

- Verbesserung der Verbindung von Grohn und Vegesack an der Engstelle der Friedrich-Klippert-Straße zwischen Bahnhofskopf und Vegesacker Hafen
- Verbesserung der städtebaulichen Situation des Bahnhofs Vegesack (Stärkung der ÖPNV – Umsteigeverbindungen Bahn,- Bus-, P+R, B+R/ Gestaltung der Eingänge, Wartezonen und Aufenthaltsflächen)
- Neugestaltung des Bahnhofsplatzes innerhalb des bestehenden Flächenumrisses (Wetterschutz, Funktionsbauten BSAG, Kiosk/ Wegeführung und Flächengestaltung unter Einbeziehung des sich entwickelnden städtebaulichen Umfelds)
- Gestaltung des Eingangs zum Stadion Vegesack mit einer Freiraumverbindung über dem Bahnhofplatz zum Vegesacker Hafen (Anbindung der Freiräume Spielschiff und Hafenwald), Standortprüfung Umkleidegebäude Stadion Vegesack und Ergänzung der Sportfreiflächen mit Kompensationsmaßnahmen innerhalb des Überschwemmungsgebiets
- Planerische Darstellung der Potenziale der 1,2 ha großen Bahnbrache zwischen Schönebecker Aue und Bahnhof Vegesack für die Entwicklung von Natur, Landschaft, Sport und Erholung in der Stadt Integration in den Stadtraum.

Kostenschätzungen und Verfahrens- und Umsetzungszeiträume

- Aufstellung von Kostenschätzungen für die vorgeschlagenen Maßnahmen und Ziele in den einzelnen Teilräumen
- Bewertung der zeitlichen Umsetzung der Einzelmaßnahmen und Empfehlungen zur zeitlichen Staffelung unter Berücksichtigung der Fachplanungen Hochwasserschutz Vegesacker Hafen, Sanierung Umkleidegebäude Stadion Vegesack und der Verfügbarkeit von Flächen, Berücksichtigung notwendiger Verfahrenszeiträume (Entwicklung, etc.)
- Berücksichtigung von Förderkulissen für die Finanzierung von Einzelmaßnahmen (Klimaschutzprojekt, ÖPNV Förderung, Wasserrahmenrichtlinie, DFB Sportförderung) und der Einbeziehung von notwendigen Ausgleichsmaßnahmen (Haven Hööv't Neubebauung)

Verfahrensleistungen

- Teilnahme an Expertenrunden auf der Grundlage erster Skizzen und Ideen für die genannten fünf räumlichen Teilbereiche nach Bedarf (ca. 5 Gesprächsrunden zur Entwurfsausarbeitung)
- z. B. Stadion Vegesack mit Aue, Expertenrunde: Sportamt, Verein, Gewässerschutz, Deichverband, Grünordnung, Fachausschuss Ortsamt Vegesack
- Vorstellung der Planungen jeweils als Vorentwurf und Endfassung in den Gremien Lenkungsgruppe Grohner Düne, Beirat Vegesack bzw. Fachausschuss des Beirats
- Vorstellung der Planungen im Vorentwurf im Rahmen einer Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung
- Abstimmungen mit den Eigentümern von Gebäuden und Flächen (Bahnhofsgebäude, Bahnflächen, Fahrradparkhaus, öffentliche Sondervermögen).

Herr Bullmahn ergänzt, dass eine Ladestation für E-Taxen eingeplant werden sollte.

Zur Zeitplanung erklärt Herr Hafke, dass er davon ausgeht, dass im Februar / März 2018 die Büros ausgewählt werden und bis April die Büros ihre Arbeit aufnehmen können. Im Juli könnte bereits ein Rahmenplan vorliegen.

Herr Dornstedt formuliert folgenden Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

Der Beirat begrüßt die durch das Bauamt Bremen-Nord vorgestellte Planung „Düne mit Bahnhof“ und „Aue in der Stadt“.

Die Auftragsvergabe an Planungsbüros soll anhand der vorgestellten Teilbereiche erfolgen, damit die Planungsbüros daraus etwas entwickeln, was perspektivisch vorgesehen in der Beiratssitzung vor der Sommerpause 2018 der Öffentlichkeit und dem Beirat erstmals vorgestellt wird.

Tagesordnungspunkt 4

Vergabe von Globalmitteln

Um die Bereitstellung von Repräsentationsmitteln zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass der Beirat die dafür notwendigen Mittel genehmigt. Aktuell muss z. B. der Kranz daraus finanziert werden, den der Beiratssprecher am 28. Januar am Platz der Synagoge niederlegt. Herr Dornstedt schlägt vor, dass für solche Anlässe etc. eine Summe von 500 Euro bereitgestellt wird.

Einstimmiger Beschluss.

Tagesordnungspunkt 5

Anträge und Anfragen der Parteien

Dringlichkeitsantrag zur Markthalle

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag der SPD Fraktion zur Markthalle vor. Die Dringlichkeit wird von Herrn Dr. Hartwig u.a. mit der Entwicklung der Nutzung der Markthalle durch einen Billiganbieter und die völlige Intransparenz des Verfahrens begründet.

Herr Kiener zweifelt an der Dringlichkeit und begründet dies u.a. damit, dass durch Misswirtschaft der SPD in Bremen-Nord die höchste Arbeitslosigkeit herrscht. Auf einen Hinweis von Herrn Pörschke, dass dies nichts mit der Dringlichkeit zu tun habe, wird er mit „nun sei mal still“ abgefertigt. Herr Pörschke bittet darum, dass dieser Satz wörtlich ins Protokoll übernommen wird. Auch Herr Bullmahn sieht die Dringlichkeit nicht, da die Markthalle noch 5 Jahre vermietet ist. Den Antrag würde er aber generell unterstützen. Nach einer sehr kontroversen Diskussion über die Dringlichkeit wird sie mit 8 Gegenstimmen abgelehnt.

Herr Dornstedt erinnert an den Beschluss des Beirates vom 14.9.2017, der da lautet:

Der Beirat Vegesack spricht sich gegen die von der Albrecht-Vermögensverwaltung geplante Belegung der Markthalle durch BLACK.de MASSIV GÜNSTIG aus.

Der Beirat fordert dringend eine zügige Aufnahme der Planung einer neuen und modernen Gebäude-Architektur auf dem Areal der heutigen Markthalle unter Einbeziehung der Liegenschaft des heutigen Finanzamtes. Das Ziel muss es sein, den Standort Sedanplatz in seiner Attraktivität gegenüber dem heutigen Zustand deutlich aufzuwerten, damit Bremen-Vegesack auch an dieser Stelle des oberen Vegesacks der Rolle und Funktion als Mittelzentrum entspricht.

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und das Bauamt werden aufgefordert, den Prozess strukturiert durchzuführen.

Die AVW wird aufgefordert, sich aktiv und konstruktiv in diese Planungen einzubringen.

Er erklärt, dass der Antrag der SPD in der nächsten Sitzung behandelt wird.

Es liegen 2 Anträge und 2 Anfragen vor.

Müll in der Fußgängerzone

Herr Bullmahn verliest den Antrag der CDU:

Herr Degenhard wird den Antrag unterstützen.

Frau Tunc erklärt, dass die SPD den Antrag ablehnen wird, da die Geschäftsinhaber einbezogen werden müssen.

Ein Bürger setzt auf mehr Ansprache gegenüber den Geschäftsinhabern und bittet um morgendliche Leerung.

Herr Kiener schlägt vor, die Geschäftsinhaber in die Pflicht zu nehmen.

Herr Pörschke erinnert, dass die Bürger mitverantwortlich sind. Wenn jemand eine Pizza im Karton kauft, ist man als Eigentümer des Kartons verantwortlich und darf ihn nicht einfach so entsorgen. Andererseits sei die Stadt für die Sauberkeit der Straßen zuständig. Er schlägt vor, dass der Ortsamtsleiter mit den beiden Beiratssprechern das Gespräch mit den Eigentümern der Pizzeria sucht.

Herr Dornstedt verliest den leicht geänderten Antrag:

Der Beirat Vegesack fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die Müllbehälter in der gesamten Vegesacker Fußgängerzone täglich zu leeren.

Mit 5 Gegenstimmen wird dem Antrag zugestimmt.

Videoüberwachung am Vegesacker Bahnhofplatz

Herr Degenhard verliest den Antrag der BIW:

Der Beirat Vegesack fordert den Innensenator auf, zeitnah eine Videoüberwachungsanlage am Vegesacker Bahnhofplatz zu installieren.

Herr Dr. Hartwig verliest ein Statement zu diesem Antrag und stellt folgenden Gegenantrag:

Die Fraktion der SPD im Beirat Bremen-Vegesack stellt den Antrag, diesen Antrag der BIW in der Sitzung am 18.1.2018 zurückzustellen, die Beratung und Abstimmung über diesen Antrag auszusetzen, bis die vom Beirat in seiner Sitzung am 16. November 2017 angeforderte Sicherheitsanalyse der Situation für den Bahnhof Vegesack vorliegt.

Die Anträge werden sehr kontrovers diskutiert, wobei Herr Bullmahn erklärt, den Antrag der BIW zu unterstützen.

Herr Dornstedt stellt zunächst den Antrag der SPD auf Aussetzung zur Abstimmung, der mit 7 Stimmen bei 8 Gegenstimmen abgelehnt wird.

Im Anschluss stellt er den Antrag der BIW zur Abstimmung, der mit 8 Stimmen bei 7 Gegenstimmen angenommen wird.

Herr Bullmahn verliest eine Anfrage der CDU zum Havenhaus:

Zurzeit steht das Hotel Havenhaus für die tägliche öffentliche Nutzung eines Gastronomischen Angebotes nicht zur Verfügung, sondern ausschließlich als Hotel und Eventhaus. Das Havenhaus steht aufgrund der Geschichte in einem großen öffentlichen Interesse.

Aus diesem Grund stellt die CDU folgende Fragen:

Warum ist das Havenhaus nicht mehr als tägliche Gaststätte nutzbar?

Ist dieser Zustand eine Dauerlösung?

Gibt es ganz bestimmte Gründe, z.B. bauliche Mängel, die dazu führen?

Die Anfrage wird mit Zustimmung des Beirates an die Wirtschaftsförderung weitergeleitet.

Herr Bullmahn verliest eine Anfrage der CDU bezüglich der Räumlichkeiten im Untergeschoss des Stadthauses (Ehemalige Bowlingbahn):

***Wie sind die Räumlichkeiten zurzeit genutzt?
Sind die Räumlichkeiten für ein neues Projekt zu vermieten?
Ist noch Inventar von der alten Bowlingbahn vorhanden?***

Auch diese Anfrage wird mit Zustimmung des Beirates an die Wirtschaftsförderung weitergeleitet.

Tagesordnungspunkt 6
Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Herr Dornstedt verliest die Mitteilungen.

Tagesordnungspunkt 7
Mitteilungen des Beiratssprechers

Herr Dr. Hartwig erinnert, dass am 28. Januar die Kranzniederlegung des Beirates anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus stattfindet.

Herr Pörschke berichtet kurz von der Bürgersprechstunde und schlägt vor, dass hin und wieder die Polizei bei der Bürgersprechstunde anwesend sein sollte, weil viele Bürgeranfragen zum ruhenden Verkehr gestellt werden.

Herr Voß nimmt diesen Hinweis mit.

Tagesordnungspunkt 8
Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Herr Degenhard erkundigt sich, ob es schon eine Reaktion zum Beschluss des Beirates bezüglich der Beleuchtung der A270 gibt. Dem Ortsamt liegt noch nichts vor, dieses Thema soll aber im Regionalausschuss am 28.2.2018 behandelt werden.

Herr Pörschke erkundigt sich bei Herrn Voß, ob es in letzter Zeit einen Vorfall bei der Postfiliale in der Gehard-Rohlf's-Straße gegeben habe, denn dies sei die Begründung, warum man außerhalb der Öffnungszeiten nicht mehr an die Postfächer und den Geldautomaten kommt. Herr Voß verneint dies, will sich aber nochmals erkundigen.

Die Sitzung endet um 21.45 Uhr.

Dornstedt
Vorsitzender

Zilm
Schriftführerin

Dr. Hartwig
Beiratssprecher